

ALL #1 MOUNTAIN

Aufbruch

Drama am Everest

Neustart: Die Sherpas und ihre Suche nach einer neuen Rolle im Höhenbergsteigen

Selfie-Helden

Wie viel Kommerz verträgt der Alpinismus?

Gipfelträume

Masherbrum: Lama, Ortner und Auer an der Wand der Wände
Monte Sarmiento: Ein Mann, ein Berg, eine Obsession



4 198813 610007 0 1

AUSGABE #1 WINTER 2014

ALLMOUNTAIN

AUSGABE #1 WINTER 2014

DEUTSCHLAND: € 10,00 ÖSTERREICH: € 10,00 SCHWEIZ: CHF 15,00 ITALIEN: € 10,00 BENELUX: € 16,00 FRANKREICH: € 10,00 SPANIEN: € 10,00

WWW.ALLMOUNTAIN.DE

ALLMOUNTAIN



Stefan Glowacz

Stefan Glowacz gewann dreimal den „Rock Master“ in Arco/Italien und ist damit Deutschlands erfolgreichster Wettkampfkletterer. Nach Abschluss seiner Wettkampf-Karriere machte er sich einen Namen mit Freikletter-Expeditionen in die entlegensten Winkel der Welt. Der Vater von Drillingen ist mit Tanja Valerien, der Tochter des legendären Sportmoderators Harry Valerien, verheiratet. Er ist Buchautor, Filmproduzent und geschäftsführender Mitinhaber des Kletterausrüstungsunternehmens „Red Chili“.

Aufbrechen - jetzt!

Aufbruch ist eine Konstante in meinem Leben. Seit mehr als 30 Jahren breche ich immer wieder auf, um in den entlegensten Gebieten und auf allen Kontinenten unbekannte Wände zu entdecken. Neugierde und Ehrgeiz sind meine Triebfedern, Entbehrung und Anstrengung der Preis, unvergessliche Momente der Lohn. Mit ALLMOUNTAIN breche ich nun in der Rolle des Herausgebers auf. Ich will zusammen mit dem Redaktionsteam ein Magazin schaffen, das einen neuen Weg einschlägt: Unterhaltsam, inspirierend und überraschend soll es sein. Aber auch kritisch und unbequem. Alles, außer gewöhnlich. ALLMOUNTAIN bietet journalistischen Tiefgang und erscheint in hochwertigem Druck vorerst zweimal im Jahr. Jede Ausgabe steht unter einem Schwerpunktthema und beleuchtet es aus den verschiedensten Blickwinkeln. Mit unserem Magazin ist es wie mit einer Expedition. Die ehrgeizigen Ziele lassen sich nicht ohne die entsprechenden finanziellen Mittel realisieren. Als Partner unterstützt BMW den Neustart von ALLMOUNTAIN. Auch der Automobilbauer befindet sich im Aufbruch. BMW stellt beim neuen Active Tourer die Bedürfnisse von Outdoor-Sportlern in den Mittelpunkt und nimmt sich den Themen Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit konsequent an. BMW wird zusammen mit der Redaktion in jeder Ausgabe selbstkritisch ein Mobilitätsthema aufgreifen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich schon jetzt auf Ihre Rückmeldungen.

Herzlich, Stefan Glowacz, Herausgeber
s.glowacz@allmountain.de

Aufbrechen - wo geht's hin?

Menschen, Geschichten, Berge – die Welt, ein Kosmos für Bergsteiger. Die Hotspots dieser ALLMOUNTAIN-Ausgabe im Überblick.



Louisville

Im Angesicht des Todes: Kletterlegende Jeff Lowe ist schwerkrank. Sein letztes großes Projekt: Leben.



London

Klettern jeden Tag – auf der Leiter an den Regalen der altherwürdigen Library of the Alpine Club. Tadeusz Hudowski (67) und seine Schätze alpiner Literatur.



Monte Sarmiento

Vom Winde verweht: Ralf Gantzhorn und seine ganz persönlichen Rendezvous mit einem der unnahbarsten Berge der Welt.



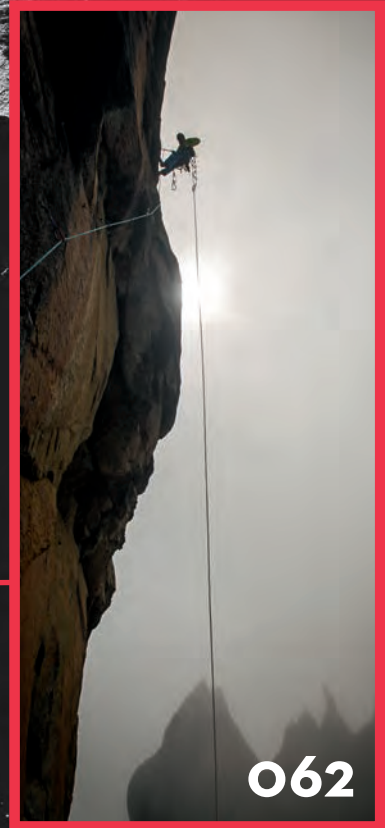
Arpa Skiresort

Im Schatten des Aconcagua: Der Anton aus der Steiermark und sechs Jahrzehnte Abenteuer auf der Suche nach dem „endless winter“.



Bayerisch Gmain

Sturmfreie Bude: Was macht ein 14-Jähriger, wenn seine Mutter auf Kletterexpedition geht? Gedanken von Manuel Papert.



Mount Everest

Eine Eislawine und ihre Folgen: die Sherpas auf der Suche nach einem neuen Selbstverständnis und die Auswirkungen auf den Expeditionstourismus.

Mount Kinabalu

In den Urwäldern klettern Orang-Utans. Doch auf Borneo gibt's auch steilen Fels. Stefan Glowacz's Kletterodyssee im (Bürokratie-)Dschungel.

Inhalt

ALLMOUNTAIN #1

Ein-Blick		
Bergretter	010	
Ausstellung in Bern: Ritterschlag für Barry, den bekanntesten Lawinenhund		
Der Berg - ein Strand	012	
Surfspot auf 3000 Meter Höhe: Martin „McFly“ Winkler am Corvatsch im Engadin		
Bergwelten		
Watschen am Masherbrum	016	
Von den Schwierigkeiten, heutzutage im Himalaja noch Alpingeschichte zu schreiben		
Der schönste Berg der Welt	026	
Monte Sarmiento: Ralf Gantzhorns Buhlen um einen der unnahbarsten Gipfel der Welt		
Im Profil		
Jeff Lowe im Rollstuhl	038	
Der schwerkranke Extrembergsteiger und sein letztes großes Abenteuer		
Hintergrund		
Tiefenrausch	048	
Skifahren am Limit: Auf den Spuren der Könige der Steilwände		
Bergwelten		
Abenteuer Borneo		062
Stefan Glowacz's Erschließung neuer Big-Wall-Routen endet im Bürokratie-dschungel		
Die andere Seite von		
Dufter Typ		074
Reinhold Messners Parfüm- und Kosmetiklinie		
Bewegt		
Macher mit Herz		076
Mit Salewa-Chef Heiner Oberrauch und dem BMW 2er Active Tourer unterwegs in Südtirol		
Stille Helden		
Der Berg-Bibliothekar		088
30.000 Bücher, 35.000 Fotografien – Tadeusz Hudowski, Hüter der Alpingeschichte, gibt Einblick in sein Reich		
Schwerpunkt Aufbruch		
Besserwissen		
Wärmespeicher		142
Wieso ohne gute Isolationsbekleidung am Berg nichts geht		
Übrigens ...		
... schon gehört?		156
Spannende Themen, Produkte und Events aus der Welt des Bergsports		
Laut gedacht		
Kinder, Kinder ...!		160
Auf den Gipfel getrieben: Größenwahn ohne Grenzen		
Impressum		162

Schwerpunkt Aufbruch

Wer bleibt zurück, wenn die Helden des Alpinismus aufbrechen? Welche Gedanken beschäftigen die Profialpinisten vor dem großen Aufbruch? Welche Ausreden legen wir uns zu recht, um nicht aufbrechen zu müssen? Wie rappelt man sich wieder auf, nachdem einen der Berg fast umgebracht hat? Und weshalb entscheidet sich jemand, nie mehr in die Berge aufzubrechen?



Ehrlich gesagt Tonis endless winter

Die unglaubliche Lebensgeschichte des 80-jährigen Anton Sponar aus der Steiermark



Hintergrund Selfie-Helden

Inszenierte Heldenepen und Online-Exhibitionisten – wie viel Kommerz verträgt der Alpinismus?



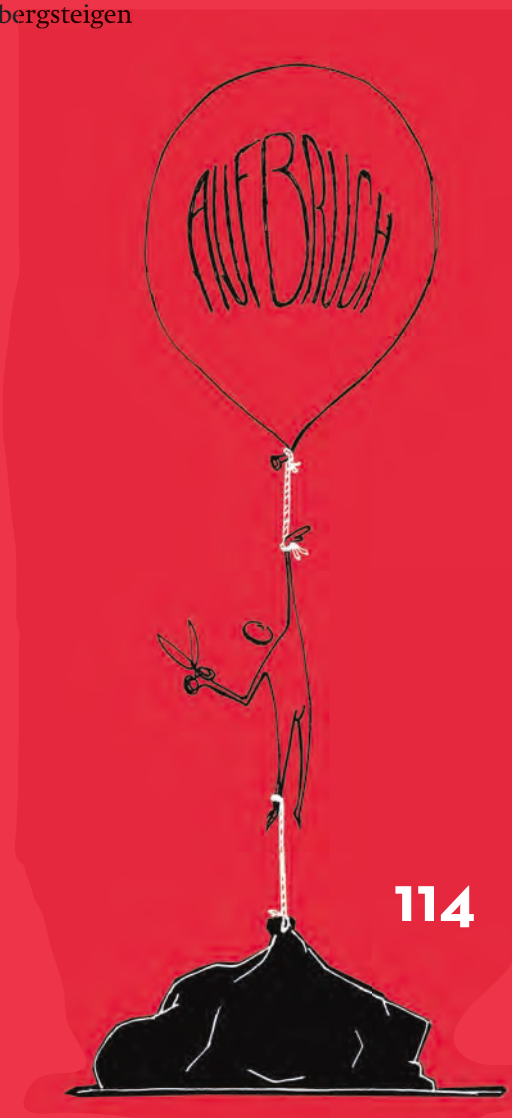
Hintergrund Drama am Everest

Neustart: Die Sherpas und ihre Suche nach einer neuen Rolle im Höhenbergsteigen



Facetten des Aufbruchs Bergmenschen im Aufbruch

Andreas Fransson: Auferstanden
Dean Potter: Voll fokussiert
Manu Papert: Allein zuhaus'
Thomas Imholz: Stets zu Diensten
Albert Vinzenz: Das Elend überwinden



Ehrlich gesagt „Couchpotatoes“

Philosophin und Bestseller-Autorin Rebekka Reinhard über Gipfelstürmer und Daheimgebliebene

ALL #1 MOUNTAIN

Mit Herz und Kopf

Geschichten leidenschaftlich erzählen, Informationen hartnäckig recherchieren und besondere Momente kreativ fotografieren zählen ebenso zu den Leidenschaften der Journalisten und Fotografen dieser Erstausgabe wie zu immer wieder neuen Bergtouren aufzubrechen.



122

Sherpas im Aufbruch

STEFAN NESTLER

Seinen ersten Blog schrieb Sportreporter Stefan Nestler 2005 auf 5500 Metern, unterhalb der Nordwand des Mount Everest, in einem einsamen Basislager, abseits der Massen auf den Normalwegen. Seit dieser Zeit hat er den höchsten Berg der Erde und auch die Sherpas, die von ihm leben, journalistisch nicht mehr aus dem Blick verloren.



062

Klettern auf Borneo

GÜNTER KAST

Günter Kast reiste als Backpacker durch Südostasien, als er vor 18 Jahren erstmals den Mount Kinabalu bestieg – schon damals wunderte er sich über die vielen Menschen und die strengen Vorschriften. Privat macht er um Modegipfel inzwischen einen großen Bogen.



132

Sponars endless winter

MICHAEL NEUMANN

Er verfährt getreu der Devise „snow is only frozen water“. Von November bis Ostern kontrolliert er persönlich die Schneehöhen in den Skigebieten dieser Welt, damit er von Mai bis Oktober genau weiß, wo wie viel Wasser zum Wildwasserpaddeln vorhanden ist. Ausnahmen bestätigen die Regel, denn als Autor des Bildbandes „Endless Winter“ war er fünf Jahre lang gezwungen, auch im Sommer den Winter zu suchen. Dabei traf er auch den 80-jährigen Anton Sponar, dessen Lebensgeschichte ihn tief beeindruckte.



038

Porträt Jeff Lowe

TOM DAUER

Während seines Versuchs, den Südpfeiler des Ogre (7285 m) im pakistanischen Karakorumgebirge erstzubeistigen, blickte Tom Dauer über den Choktoi-Gletscher zum Nordpfeiler des Latok I. Seitdem bewundert der Autor und Filmemacher die Leistungen Jeff Lowes, den er Jahre später am Fuß des Eiger kennenlernen durfte.



102

Kommerz im Alpinismus

DOMINIK PRANTL

Dominik Prantl, sieht sich als Journalist und Autor die Aufregung um manche Entwicklungen im Alpinismus am liebsten aus der Distanz an – und fragt sich manchmal, wo eigentlich das Problem liegt, wenn einige Menschen mit dem Bergsteigen Geld verdienen wollen.



016

**Herausforderung
Masherbrum**

KARIN STEINBACH-TARNUTZER

Karin Steinbach Tarnutzer arbeitete in fünfzehn Lektoratsjahren mit zahlreichen Bergsteigern zusammen, bevor sie die Seite wechselte und selbst zu schreiben begann. Im Gespräch mit Albert Vinzens verbanden sich für die deutsch-schweizerische Alpinjournalistin und Buchautorin persönliche Geschichte und professioneller Auftrag. Sie wählte einen anderen Weg als Vinzens und klettert weiterhin mit Begeisterung.



088/142

Wissen Isolation

MORITZ BECHER

Die Bezeichnung „Ausrüstungs-Nerd“ empfindet Moritz Becher mehr als Kompliment, denn als Schimpfwort. Er liebt Kälte, friert aber nicht gerne – ohne Frage alles gute Voraussetzungen, um ihn auf das Thema „Isolation“ anzusetzen. Neben seinem Faible für feines Funktionales reist er für sein Leben gerne. Für ALLMOUNTAIN nach London, um den „Verwalter“ der Geschichte des Alpinismus in der Alpine Library zu treffen.



026

Monte Sarmiento

RALF GANTZHORN

Der Diplom-Geologe klettert seit 1983, fotografiert seit 1985. Als Norddeutscher ist er immer hin- und hergerissen zwischen den viel zu weit entfernten Bergen und der frischen Seeluft. Kombinieren kann er beide Leidenschaften auf seinen Expeditionen zum Monte Sarmiento. Ob er bewusst immer wieder scheitert, um wiederkehren zu können?



048

Steilwandzauber

CHRISTIAN PENNING

Seine erste Steilrinne hat Christian Penning vor über 20 Jahren in den Anden befahren. Seitdem lässt den freien Autor und Fotografen die Verbindung aus Skifahren, Tourengehen und Klettern nicht mehr los. Mit einigen der Protagonisten seiner Steilwand-Story war er schon in den Bergen.



076/114

Aufbruchsverweigerung

STEFAN RUZAS

Von kaum einem Interviewpartner hat der Journalist und Buchautor Stefan Ruzas im privaten Umfeld so viel erzählt wie von Salewa-Chef Oberrauch und der Philosophin Reinhard. Ob es daran liegt, dass sie ihn inspiriert haben, Dinge nicht nur anders zu sehen und zu denken – sondern auch anders zu tun?





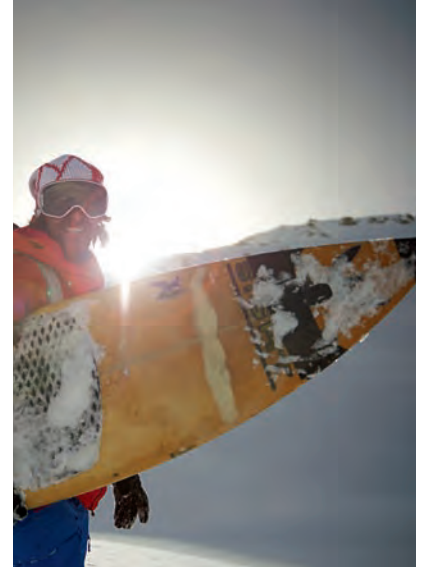
Barry

EIN TIERISCHER HELD

Tierpräparatorin Sirpa Kurz verpasst dem berühmten Bernhardinerhund Barry noch etwas Make-up vor dem großen Auftritt. Anlässlich seines 200. Todesjahres wird er seit Juni 2014 im Naturhistorischen Museum von Bern mit einer Dauer Ausstellung geadelt. Barry kam im Jahr 1800 im Hospiz auf der Passhöhe des Großen St. Bernhard an der schweizerisch-italienischen Grenze zur Welt. Dort, auf 2500 Metern Höhe, drohten zu jeder Jahreszeit Kälte und Schnee. Deshalb suchten die Augustiner Chorherren in Begleitung ihrer Hunde regelmäßig nach in Not geratenen Reisenden. Vor allem bei Lawinenschüttungen waren und sind Hunde bis heute unerlässliche Helfer. Barry soll bei seinen Einsätzen über 40 Menschen vor dem Tod bewahrt haben. Dass es für die Geretteten Hochprozentiges aus Barry's Fässchen gab, gehört allerdings ins Reich der Legenden. 1814 segnete er selbst das Zeitliche. Noch heute ist er eine feste Größe im Bergsport: als Namensgeber für das Lawinenschüttensuchgerät *Barryvox*.

MEHR ZU BARRY >> www.barry.museum





Endless Summer

POWDER-SURFEN IM ENGADIN

Er liebt den Sommer – und mag den Winter noch mehr. Kein Wunder, Martin „McFly“ Winkler ist Freeride-Profi. Vor 16 Jahren war ihm das Gleiten im Schnee nicht mehr genug. Er begann zu surfen und war „vom ersten Tag an von diesem fast schwerelosen Gleiten infiziert“. Warum aber nicht Beach und Berg verbinden? Ein altes Snowboard-Video bringt ihn auf die Idee. Nach ersten Rutschversuchen hinterm Elternhaus in Schröcken am Arlberg ist „McFly“ reif für den *big day*. Dazu bedarf es keiner Monsterwellen, sondern eines Italtiefs. Einen Meter lockeren Neuschnee hat es an die Flanken des Piz Corvatsch bei St. Moritz geschaufelt. McFly schnappt sich das alte 6'4" Board aus seinen Anfängertagen und surft die perfekte Welle – auf fast 3000 Metern über dem Meer. Diesen Winter will er nicht mehr ohne sein Surfboard im Kofferraum in die Berge. „Ich könnte ja sonst einen der *big days* verpassen.“